

# 03/06 steeldoc

Stahl und Holz



# Inhalt

|   |    |
|---|----|
| Editorial   | 3  |
| Einführung<br>Gemischtes Doppel: Stahl und Holz im Verbund                    | 4  |
| Siemens Restaurants, Zürich<br>Geschliffene Eleganz aus Stahl und Holz        | 8  |
| Landesvertretung Nordrhein-Westfalen, Berlin<br>Kathedrale der Nachhaltigkeit | 14 |
| Schulkapelle Gymnasium Bad Münstereifel, D<br>Die Stahlschleife               | 18 |
| Realschule Augsburg, D<br>Klare Strukturen für den Schulalltag                | 22 |
| Wohnhaus, Wien<br>Ein gläsernes Baumhaus                                      | 26 |
| Impressum   | 31 |

## Kompetenz im Stahlbau

Das Stahlbau Zentrum Schweiz ist das Schweizer Kompetenz-Forum für den Stahlbau. Als Fachorganisation vereint das SZS die wichtigsten stahlverarbeitenden Betriebe, Zulieferfirmen und Planungsbüros der Schweiz und erreicht mit seinen Aktionen mehr als 8'000 Architektinnen, Bauplaner, Entscheidungsträger und Institutionen. Das SZS informiert das Fachpublikum, fördert die Forschung, Entwicklung und Zusammenarbeit im Stahlbau, pflegt internationale Verbindungen und unterstützt die Aus- und Weiterbildung von Fachleuten. Seine Mitglieder profitieren von einem breiten Leistungsangebot zu günstigen Konditionen.

[www.szs.ch](http://www.szs.ch)

**Stahlbau Zentrum Schweiz**  
**Centre suisse de la construction métallique**  
**Centrale svizzera per le costruzioni in acciaio**

## Editorial



Holz und Stahl haben sehr unterschiedliche Eigenschaften. Kurz gesagt: Stahl ist hart und kalt, Holz ist warm und weich. Diese Eigenschaften werden in der chinesischen Philosophie als die Kräfte Yin und Yang bezeichnet. Im Zusammenspiel ergänzen sich beide Elemente und garantieren die ständige Erneuerung, die Dauerhaftigkeit im Wandel und somit die Lebenskraft. Auch wenn der Vergleich mit Yin und Yang etwas weit hergeholt scheint, so bietet die Kombination von Stahl und Holz tatsächlich viele Vorteile. Der Stahlbau produziert leichte, schlanke und hochbelastbare Bauteile für das Tragwerk, der Holzbau flächige und multifunktionale Elemente für Decken und Wände. Gemeinsam ist beiden Bauweisen der hohe Vorfertigungsgrad, die kurzen Montagezeiten und die Umweltfreundlichkeit. Nicht zu vergessen ist nämlich, dass Stahl die höchste Recyclingquote aller Baustoffe hat und meisterhaft sparsam im Materialverbrauch ist. Stahl und Holz bieten im Doppel also mehr als nur ihre Summe.

Das vorliegende Steeldoc zeigt Lösungen, die technisch und wirtschaftlich interessant sind und die architektonisch überzeugen. Der einführende Artikel geht auch auf konstruktive und physikalische Aspekte der Baustoffkombination ein. Hierfür haben wir Martin Mensinger, Professor für Bautechnik, und Ralph Schläpfer von der Holzbaufirma Lignatur um fachlichen Input gebeten. Insgesamt werden fünf Projekte aus der Schweiz und dem umliegenden Ausland bis ins Detail vorgestellt und erläutert. Der Restaurant-Komplex der Firma Siemens in Zürich nutzt die Vorteile beider Baustoffe in exemplarischer Weise. Nicht ganz neu, aber noch selten im Detail publiziert, ist die Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen in Berlin. Hier hat sich das von der Industrie gezeichnete Ruhrgebiet mit einem Manifest der Nachhaltigkeit profiliert – nicht nur durch die Wahl der Baustoffe Stahl und Holz, sondern auch durch innovative Bautechniken. Eine kleine Kapelle in Stahl und Holz zeugt von der poetischen Interpretation beider Materialien und eine grosse Schulanlage im deutschen Augsburg von den rationellen und kostensparenden Aspekten der hybriden Bauweise. Zum Schluss stellen wir zum Thema Behaglichkeit ein aussergewöhnliches Wohnhaus in Wien vor, bei dem nicht nur Stahl und Holz zur Anwendung kamen.

Entstanden ist eine lehrreiche Dokumentation für Planer und ein erster Versuch, die beiden Baubranchen einander näher zu bringen. Denn die Zusammenarbeit zwischen Holz- und Stahlbau-Unternehmen sowie der Rückgriff auf spezialisierte Ingenieure beider Richtungen führen zweifellos zu einer inspirierenden und innovativen Entwicklung der Leicht- und Trockenbauweise. Diese Entwicklung ist sowohl für die Umwelt und die Gesellschaft als auch für die beiden Baubranchen Holz und Stahl von nachhaltigem Nutzen. Wir wünschen viel Vergnügen und Inspiration beim Studium der nachfolgenden Seiten von Steeldoc.

Evelyn C. Frisch